



Meine Damen und Herren!, in *Le Charivari*, 7. Oktober 1836

Er war vielleicht der schärfste Beobachter einer bewegten Zeit, die er in treffenden, zuweilen beißenden Karikaturen kommentierte. Als Karikaturist der satirischen Pariser Zeitschriften *La Caricature* und *Le Charivari* begleitete Honoré Daumier (1808-1879) die französische und europäische Geschichte des 19. Jahrhunderts mit einer spitzen Feder, die sowohl politische Ereignisse als auch die Tücken des Alltags mit treffenden und humorvollen Lithografien protokollierte. Daumier erlebte den Aufstieg des französischen „Bürgerkönigs“ Louis Philippe im Jahre 1830 ebenso mit wie dessen Fall im Jahre 1848. Er blickte skeptisch auf die Thronbesteigung Napoleons III. und verfolgte die expansionistische Politik europäischer Großmächte bis zur Niederlage Frankreichs gegen Preußen im Jahre 1871. Etwa 4000 zwischen 1832 und 1875 entstandene Lithografien bilden das zentrale Werk des



Nadar erhebt die Photographie zur Kunst, Blatt Nr. 367 des Albums *Souvenirs d'artistes*, in *Le Boulevard*, 25. Mai 1862

Künstlers, der vom Dichter Charles Baudelaire verehrt und vom Historiker Jules Michelet als „Michelangelo der Karikatur“ bezeichnet wurde.

Honoré Daumier war ein Zeitgenosse Victor Hugos, Heinrich Heines und Honoré de Balzacs, und wie letzterer hatte er in der Zeit der politischen, technischen und gesellschaftlichen Umbrüche ein aufmerksames Auge für die Comédie Humaine, die menschliche Komödie, die sich sowohl in den Unwegsamkeiten des bürgerlichen Alltags als auch in der Organisation der Verwaltung niederschlug. So fanden Minister, Advokaten, Künstler, Schauspieler, aber auch der „ganz normale“ Bürger und die Randfiguren der Gesellschaft Eingang in das Werk Daumiers. Wie kein zweiter vor ihm porträtierte er die staatstra-



Man kann sagen, was man will, die Antike ist heute noch schön! - Ja, aus Marmor, mein Schatz... aus der Serie *Tout ce qu'on voudra*, in *Le Charivari*, 21. Januar 1850

genden Herren der Gesellschaft in scharfer Überspitzung, hatte aber auch ein Auge für die Last des Alters, die Widrigkeiten des Wetters und die Kehrseiten des technischen Fortschritts, der den Bürger in überfüllte Eisenbahnabteile und zugige Pferdebusse pferchte. In den wenigen Jahren, in denen die französische Presse von der Zensur unbehelligt blieb, zeichnet sich Daumiers Werk zudem durch schonungslose Darstellung der Staatsgewalt und bissigen Spott gegenüber den Herrschern aus.

Besonders frappierend ist die außergewöhnliche Aktualität in Daumiers Werk, in dem man durchaus große Ähnlichkeiten zu gegenwärtigen Verhältnissen findet. So schuf er mit der satirischen Figur des „Robert Macaire“ den Prototyp des bürgerlichen Gewinnlers, dem der Profit



Lasst die Finger davon!!, in *L'Association mensuelle*, 20. März 1834



Rue Transnonain, am 15. April 1843, in *L'Association mensuelle*, Juli 1834

jedes Mittel heiligt, entlarvt Advokaten und Politiker als selbstverliebte Schauspieler und blickt mit feiner Ironie auf Künstler und deren Publikum. Nicht zuletzt die Großmachträume der europäischen Staaten, die Daumier in treffenden Karikaturen skizziert, erinnern an das Gebaren so manchen Politikers im frühen 21. Jahrhundert.

Doch nicht nur als scharfer Beobachter seiner Zeit, auch als außergewöhnlich begabter Zeichner und Lithograph besitzt Honoré



Die Vergangenheit. Die Gegenwart. Die Zukunft, in *La Caricature*, 9. Januar 1834

Daumier in der Kunst eine besondere Bedeutung. Seine Zeichentechnik erweist sich als seiner Zeit weit voraus und wurde bereits von seinen Zeitgenossen offen bewundert. Der kunstvolle Umgang mit Schattierung, Licht und Physiognomie heben sein Werk weit über die bloße Karikatur hinaus und regten auch impressionistische Künstler wie Max Liebermann an, Lithografien von Honoré Daumier zu sammeln. In der überspitzten Gestaltung menschlicher Gestik und Körperhaltung entwarf Daumier zudem ein Menschenbild, das uns bis heute in Karikaturen und den so genannten „Graphic Novels“ immer wieder begegnet.

Mit der Ausstellung *Honoré Daumier - „Michelangelo der Karikatur“* zeigt sich, dass die Inhalte der Karikaturen Daumiers weit über die



Ein Juliheld, Mai 1831, in *Le Charivari*, 15. Dezember 1832

Titelbild: *Das Europäische Gleichgewicht*, Blatt Nr. 231 der Serie *Actualités*, 1867, in *Le Charivari*, 21. Februar 1867

Ereignisse ihrer Zeit hinausstrahlen. In Zusammenarbeit mit der Honoré-Daumier-Gesellschaft wurde ein Werk-Konvolut von ca. 120 Werken ausgewählt, das repräsentativ für sein Schaffen ist und die entscheidenden Themen seines Oeuvres enthält. Neben Lithografien gehört dazu auch eine Reihe von Büsten aus der Sammlung der Akademie der Künste, Berlin, in denen Daumier zeitgenössische Politikerköpfe überspitzt karikiert.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, der eine umfassende Auswahl aus den präsentierten Werken abbildet und das Thema mit wissenschaftlichen Beiträgen begleitet.

HONORÉ DAUMIER „Michelangelo der Karikatur“

22. April – 17. Juni 2012

Kunsthau Apolda Avantgarde

Bahnhofstraße 42 · 99510 Apolda
Telefon (03644) 51 53 64 · Telefax (03644) 51 53 65
info@kunsthauapolda.de · www.kunsthauapolda.de

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag 10 bis 18 Uhr
Montag nach telefonischer Vereinbarung
Führungen nach telefonischer Voranmeldung

Eintrittspreise

Erwachsene 5,- Euro · Ermäßigt 4,- Euro
Schulklassen (je Schüler) 1,- Euro

Konzeption und Realisierung

Dr. Andrea Fromm und Tom Beege, Hamburg

Veranstalter

Kreisstadt Apolda · Kunstverein Apolda Avantgarde e.V.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Botschafters der Republik Frankreich in Deutschland.

Mit freundlicher Unterstützung

VR Bank Weimar eG

FREISTAAT THÜRINGEN
Thüringer Ministerium für
Bildung, Wissenschaft und Kultur

INSTITUT
FRANÇAIS

AMBASSADE DE FRANCE
EN
REPUBLIQUE FEDERALE
D'ALLEMAGNE

Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

EvS
ERBE VON SIEBENS
KUNSTSTIFTUNG

EVVA
Energieversorgung
Apolda GmbH
Service Station
03641 40 09 09

AMBASSADE DE FRANCE
EN
REPUBLIQUE FEDERALE
D'ALLEMAGNE

HONORÉ DAUMIER „Michelangelo der Karikatur“

22. April – 17. Juni 2012

**KUNSTHAUS APOLDA
AVANTGARDE**

